

CanadArt

Nr. 25 Februar/März 2005



BILDENDE KUNST

- 1 VIDEOWALK VON CARDIFF UND MILLER IM HAU

FILM

- 1 FRANKOPHONIE-FILM-
WOCHENENDE IN BERLIN
- 2 START DER MAPLE MOVIES II

NEUE MEDIEN

- 3 TRANSMEDIALE UND CLUB
TRANSMEDIALE (TITEL)

MUSIK

- 4 ELEKTROAKUSTISCHE MUSIK
AUS KANADA IN KARLSRUHE

THEATER

- 5 JASON SHERMAN IN
MAGDEBURG
- 6 VERANSTALTUNGSKALENDER

BILDENDE KUNST

Videowalk von Cardiff und Miller im HAU

Zu den Künstlern
www.abbeymedia.com/
Janweb

Foto:
Thomas Aurin

Ihre Audio-Walks haben Janet Cardiff und George Bures Miller international bekannt gemacht. Für das Berliner Theater



Hebbel am Ufer haben die beiden kanadischen Künstler nun eigens einen Videowalk entwickelt. Die Zuschauer erhalten eine kleine Videokamera und Kopfhörer und hören einen vielstimmigen Soundtrack, während sie auf dem Bildschirm einen Rundgang durch das Theater unternehmen. Die entkörperperte Stimme, die über Kopfhörer zum Zuschauer spricht, wird von einer dichten Mischung aus Stimmen und Geräuschen begleitet, die sich mit den Geräuschen des Ortes vermischen: Leute, die vorbeigehen, eine Frau, die ganz in der Nähe spricht, Sänger auf den Rängen. Realitäten vermischen sich und Gänge, Nebenräume, Bühne und Hinterbühne des Theaters werden für die Zuschauer erlebbar. 🍁

www.hebbel-am-ufer.de

FILM

Frankophonie-Filmwochenende in Berlin



Die frankophonen Länder und Regierungen feiern anlässlich des Internationalen Tages der Frankophonie ein Filmwochenende im Cinéma Paris in Berlin. Kanada präsentiert den Film *Das Meer und die Zeiten* („Littoral“) von Wajdi Mouawad.

Regisseur:
Wajdi Mouawad
„Littoral“

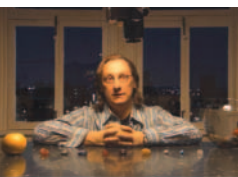
Der Film handelt von einem in Québec lebenden Libanesen auf den Spuren seiner Familiengeschichte. Er eröffnete im letzten Herbst das Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg. 🍁

Filme aus Kanada bei der Berlinale

Auch in diesem Jahr ist Kanada wieder bei den 55. Internationalen Filmfestspielen Berlin vertreten. U.a. werden im Panorama *Childstar* von Don McKellar und *The Love Crimes of Gillian Guess* von Bruce McDonald gezeigt. Außerdem nehmen zahlreiche junge kanadische Filmemacher am Talent Campus der Berlinale teil. 🍁

www.berlinale.de

Maple Movies II



Fotos:

Robert Lepage „La face
cachée de la lune“

© Max Films
International

Nach der erfolgreichen Tour der Filmreihe „Maple Movies“ durch Deutschland, Österreich und die Schweiz schickt die Kinemathek Hamburg nun eine zweite Auswahl an Filmen aus Kanada auf Reise. Das Programm 2005 besteht sowohl aus frankokanadischen wie auch aus anglokanadischen Produktionen.

Arbeiten der aufstrebenden Regie-Generation stehen neben aktuellen Kinoerfolgen populärer Filmemacher, wie z.B. Guy Maddin, Robert Lepage oder Jean-Francois Pouliot. Flankiert wird das Programm durch Sondervorführungen mit film- und zeithistorisch relevanten Werken aus der kanadischen Filmgeschichte (unter dem Titel „Canadian Cinema Revisited“ läuft zum Beispiel *Mon Oncle Antoine* (Claude Jutra, 1971) und *Goin Down the Road* (Don Shebib, 1970)).

Die Kinemathek Hamburg verleiht das ca. 10 bis 12 Filme umfassende Paket an kommunale Kinos und andere Interessenten. Weitere Auskünfte zur Tour erhalten Sie über die Kinemathek Hamburg e.V. Kommunales Kino Metropolis, Telefon (040) 34 23 56, Fax (040) 35 40 90. 🍁

info@kinemathek-hamburg.de



Medienkünstler bei der transmediale.05

Zu den Künstlern
www.ubermatic.org/life
www.skoltzkolgen.com

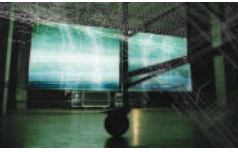


Foto:
 Skoltz Kolgen

Auch in diesem Jahr nehmen wieder zahlreiche kanadische Künstler an der transmediale teil, die vom 4. bis 8. Februar in Berlin stattfindet. Nominiert für den transmediale.05 Award wird Michelle Teran, die mit einem schnurlosen Scanner für Überwachungskameras durch Berliner Straßen flaniert. Eine lobende Erwähnung erhält „pdx_01“ von NomIg, einem Duo, das die Kompositionstechniken der Musik auf das Digitalvideo überträgt.

Das Künstlerduo Skoltz_Kolgen aus Montréal präsentiert eine spektakuläre multimediale Performance zur Eröffnung der transmediale mit dem Titel „Diptyque Rétinal“. Außerdem werden Videoarbeiten von Daniel Cockburn und Emily Vey Duke, Nicolas Bernier und Delphine Measrouh, Geoffrey Pugen, Clive Holden und anderen zu sehen sein. 🍁

www.transmediale.de

Kanadische Elektronik auf dem Club Transmediale Festival

Foto: Purform

Titelfoto:

Les Georges Leningrad

Zu den Künstlern

[www.bbc.co.uk/music/experimental/reviews/](http://www.bbc.co.uk/music/experimental/reviews/akufen_myway.shtml)

[akufen_myway.shtml](http://www.sidlerock.com)

www.sidlerock.com

www.purform.com

www.paperbagrecords.com/jake

www.lesgeorgesleningrad.org

www.electrocd.com/cat.f/mtk_fabo3.html

www.techno.ca/deadbeat

www.clubtransmediale.de

www.clubtransmediale.de

www.clubtransmediale.de

www.clubtransmediale.de

www.clubtransmediale.de

www.clubtransmediale.de

www.clubtransmediale.de

www.clubtransmediale.de

Beim parallel zur transmediale.05 stattfindenden Festival club transmediale, einer experimentellen Plattform für elektronische Musik und Medien-

kunst, bilden kanadische Künstler ebenfalls einen Schwerpunkt. Akufen, einer der wichtigsten elektronischen Musiker Kanadas, tritt am Eröffnungsabend auf. Der heute in Köln lebende Sid LeRock verbindet Rock mit Gesang und Techno. Das Künstlerduo Purform (Yan Breuleux und Alain Thibault) präsentiert eine eindringliche audiovisuelle Performance mit dem Titel „Black Box“, einem Zusammenspiel von live generierten Tönen und Bildern. Außerdem dabei sind Jake Fairley, Les Georges Leningrad, Crackhaus und Deadbeat, sowie GLN (Maura Doyle und Tony Romano) mit einer abendfüllenden Videoarbeit. 🍁



Festival mit elektroakustischer Musik in Karlsruhe

Fotos rechts: Das Zentrum für Kunst und Medientechnologie

(ZKM) in Karlsruhe wird bei seinem *Trans-Canada* – Festival vom 10. bis 13. Februar elektroakustische Musik aus Kanada präsentieren.

Francis Dhomont

Gilles Gobeil

Robert Normandeau

Ned Bouhalassa

Nicolas Bernier

Das ZKM hat neun kanadische Komponisten eingeladen und neun Auftragskompositionen vergeben. In einem Symposium berichten die Komponisten über ihr Schaffen, während Experten die Hintergründe erläutern.

Fotos links:

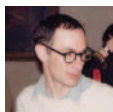
Louis Dufort

Barry Truax

Hildegard Westerkamp

Darren Copeland

Seit Mitte der achtziger Jahre gilt die kanadische Elektroakustik als überaus vielfältig und lebendig. Vor allem in Montréal prägte sich aus, was als „L'Art Acousmatique“ weltweites Ansehen gewann. Ausgehend vom „Klassiker“ Francis Dhomont über Gilles Gobeil, Robert Normandeau, Ned Bouhalassa bis hin zu Nicolas Bernier und Louis Dufort zeigt sich beim *Trans-Canada* – Festival die „Akusmatik“ als Ausgangspunkt vielfältiger und verblüffender musikalischer Verzweigungen.



Gleichzeitig präsentiert *Trans-Canada* Uraufführungen von Vertretern der „Soundscape-Composition“. Dieses Genre, das von Vancouver ausging, hat zu Beginn der 1970er Jahre eine sehr aktive, internationale künstlerische Bewegung ausgelöst. Ausgehend von R. Murray Schafer's „Soundscape“-Begriff bezieht sie ihr Material aus der städtischen, natürlichen oder medialen Umwelt, um es gestalterischen Abstraktionsprozessen und elektronischer Verarbeitung zu unterziehen. Als Vertreter der Soundscape-Composition werden in Karlsruhe mit Barry Truax und Hildegard Westerkamp zwei Komponisten auftreten, deren gestalterische Paradigmen sehr unterschiedliche Klangergebnisse hervorbringen. Darren Copeland aus Toronto macht die radiophone Ästhetik zum grundlegenden Bestandteil seiner Kompositionen. *(Auszüge aus einem Text von Prof. Sabine Breitsameter)* 🍁

www.zkm.de

TANZ

Chouinard und Léveillé beim Tanz Bremen 05



Foto: Marie Chouinard und Daniel Léveillé treten im März beim Festival Tanz Bremen auf. In *Les 24 Préludes de Chopin* choreografiert Marie Chouinard eine Reihe von Solos, Duos, Trios und anderen Formationen, die vor Lichteffekten zu menschlichen Skulpturen werden. In *Chorale* inszeniert sie eine Bilder- und Bewegungsorgie zum Thema Sexualität und Göttlichkeit. Daniel Léveillé erforscht in *amour, acide et noix* Dimensionen menschlicher Einsamkeit und die Sehnsucht nach dem anderen. 🍁

www.tanz-bremen.de

THEATER

Erstaufführung von Jason Sherman in Deutschland



Foto: Ute Scharfenberg

Das Theater Magdeburg präsentiert im Februar als erste deutschsprachige Bühne ein Stück von Jason Sherman. In *Demut* trifft Reuben, ein erfolgreicher Geschäftsmann, Ehegatte und Familienvater, auf seinen alten Freund Paul, einen Software-Entwickler. Paul hat sein Unternehmen aufgegeben, um sich seinen Jugendtraum zu erfüllen. Er möchte Filmemacher werden und befragt nun Reuben zu seinen Lebensplänen. Reuben ist beeindruckt und verwirrt. Kurz darauf ereilt ihn eine Hiobsbotschaft nach der anderen: Seine Frau trennt sich von ihm, er verliert seinen Job, und einer seiner Brüder stirbt. Reuben macht eine Bestandsaufnahme, um zu verstehen, was in seinem Leben schief gelaufen ist. Jason Sherman, 1962 in Montreal geboren, gilt als einer der wichtigsten Nachwuchs-dramatiker Kanadas. 1991 wurde sein erstes Stück, *A Place Like Pamela*, aufgeführt. Es folgten *The League of Nathans*, für das er mit dem Chalmers Award ausgezeichnet wurde, und *Three in the Back, Two in the Head*, für das er den Governor General's Award erhielt. Seit 1999 schreibt er außerdem für Film und Fernsehen. *Patience* war in der Uraufführungsproduktion dreifacher Preisträger des Dora Mavor Moore Award. 🍁

Veranstaltungen

BILDENDE KUNST

9. – 20. Februar 2005

GHOST MACHINE. Ein Videowalk von Janet Cardiff und George Bures Miller

Berlin, HAU 1, Mo-Sa 16 - 23 Uhr, So 12-23 Uhr

Voranmeldung erforderlich

Telefon (030) 259 004 38

www.hebbel-am-ufer.de

FILM

10. – 20. Februar 2005

Berlin, Internationale Filmfestspiele

www.berlinale.de → Seite 2

17. – 19. März 2005

Film-Wochenende zum Tag der Frankophonie

Berlin, Cinéma Paris, Telefon (030) 881 31 19 → Seite 1

INDIGENE KUNST

20. Januar – 11. Februar 2005

Rabe Raubwal Donnervogel in der Volksbank Tübingen (in Kooperation mit dem Deutsch-Amerikanischen Institut)

Tübingen, Herrenberger Str. 1-5, Telefon (07071) 4170

www.volksbank-tuebingen.de

MUSIK

7. Februar 2005

Marc-André Hamelin (Klavier) als Solist im 6. Philharmonischen Konzert („Liszt pur“) mit den Bremer Philharmonikern

Bremen, Die Glocke, 20 Uhr, Karten (0421) 33 66 99

10. Februar 2005

Marc-André Hamelin (Klavier) spielt Beethoven, Schumann und Liszt

München, Herkulesaal der Residenz, 20 Uhr, Karten (089) 54 81 81 81

www.muenchenticket.de

10. – 13. Februar 2005

Trans-Canada – Festival zu neuen Trends der elektroakustischen Musik in Kanada

Karlsruhe, Zentrum für Kunst und Medientechnologie

www.zkm.de → Seite 4

17. – 25. Februar 2005

Tournee des St. Lawrence String Quartetts

17. Februar, **Frankfurt**, Alte Oper, 20 Uhr, Karten (069) 13 0 00

24. Februar, **Leipzig**, Mendelssohn-Haus, 19.30 Uhr Karten (03 41) 127 02 94

25. Februar, **Berlin**, Konzerthaus, Kleiner Saal, 20 Uhr,

Karten (030) 203 09 21 01

18., 20., 22., 24., 26., 28. Februar 2005

Marie-Nicole Lemieux als Ericlea in *Il ritorno d'Ulisse in patria*

Berlin, Staatsoper Unter den Linden

www.staatsoper-unter-den-linden.de

LITERATUR

18. – 21. März 2005

Anosh Irani stellt seinen Roman *Die Weisheit meines verlorenen Arms* vor.
(Europa Verlag) 18. März, **Leipzig**, nachmittags auf dem Forum der Leipziger
Buchmesse und um 20 Uhr in der Berlitz School
Weitere Termine sind in Vorbereitung.

NEUE MEDIEN

4. – 8. Februar 2005

transmediale.05, international media art festival berlin
Berlin, Haus der Kulturen der Welt, www.transmediale.de → Seite 3

4. – 12. Februar 2005

club transmediale
Berlin, Maria am Ostbahnhof, www.clubtransmediale.de → Seite 3

TANZ • THEATER

25. – 27. Februar 2005

Dave St. Pierre, *La Pornographie des Âmes*
Berlin, HAU 1, Karten (030) 259 004 27, www.hebbel-am-ufer.de

6. März 2005

Daniel Léveillé, *amour, acide et noix* beim Festival Tanz Bremen 05
Bremen, Schauspielhaus, 19.30 Uhr, www.bremertheater.com → Seite 5

10. – 11. März 2005

Marie Chouinard, *Les 24 Préludes de Chopin/Chorale*
beim Festival Tanz Bremen 05
Bremen, Schauspielhaus, 19.30 Uhr, www.bremertheater.com → Seite 5

19. – 20. Februar 2005

Deutschsprachige Erstaufführung von Jason Sherman, *Demut*
Magdeburg, Theater Magdeburg, Alte Staatsbank am Dom, 19.30 Uhr
Karten (0391) 540 64 44, www.theater-magdeburg.de → Seite 5

19. Februar 2005

George F. Walker, *Nur für Erwachsene*
Aalen, Theater Aalen, Wi.Z., Karten (07361) 522 600, www.theateraalen.de

11. – 20. März 2005

IMPRO 2005 – 5. Internationales Festival für Improvisationstheater
mit Kanada-Schwerpunkt, **Berlin**, diverse Orte, www.impro2005.de

Impressum CanadArt Nr. 25, Februar/März 2005, 5. Jahrgang

Herausgeber **Botschaft von Kanada, Berlin**

Friedrichstraße 95, 10117 Berlin, www.kanada.de

Jean Fredette, Botschaftsrat für Kultur

Carine Graziano, Stellvertretende Leiterin der Abteilung

Astrid H. Holzamer, Kulturreferentin, Musik & Literatur

Gabriele Naumann-Maerten, Kulturreferentin, Darstellende Künste

Vanessa Ohlraun, Kulturreferentin, Bildende Kunst, Film, Neue

Medien

Redaktion Claudia Kotte

claudia.kotte@international.gc.ca

Gestaltung www.mediendesignbuero.de